

Hals und Brust bis zur 3. Rippe; es ist aus dem Brauchtum verschwunden. Zum kleinen Jägerrecht gehört das „Geräusch“, das ist Leber, Herz, Lunge, Milz, Nieren und alles Weiß, das ohne Anwendung des Messers vom Wilde abgelöst werden kann.

Bei Treibjagden ist es mitunter heute noch üblich, daß Kleinwild wie Schnepfe oder Rebhuhn vom Jagdherrn freigegeben wird.

Bräuche beim TOD des JÄGERS

Wenn die Seele des Weidmannes in die ewigen Jagdgründe hinüberwechselt, wird nach Vorväterbrauch die Sterbekerze verlöscht, die Uhr im Sterbezimmer zum Stehen gebracht, etwa vorhandene Waffen zur Seite geschafft u. dgl. Zu Füßen des aufgebahrten Jägers werden die Auszeichnungen und Ehrenzeichen auf einem grün überzogenen Kissen niedergelegt. Beim Begräbnis wird das Kissen mit den Auszeichnungen und Ehrenzeichen von einem Freund oder Jungjäger vor dem Sarg hergetragen. Hirschfänger und Jägerhut liegen auf dem Sarg bis zum Grabe.

Wird der Jäger von Jägern in Jagdkleidung getragen, flankieren jederseits 3 Jäger den Sarg. Der mit dem Standesbruch gezierte Hut wird nur abgenommen, wenn der Priester die Einsegnung vornimmt. Nach einem kurzen Nachruf wird womöglich das „Große Halali“ geblasen. Der Bruch wird vom Hut ins Grab gekippt und soll Sinnbild des Lebensbaumes sein, der auch nach dem Tode fortlebt.

Zum AUSKLANG über JÄGERBRAUCHTUM

„Edles Weidwerk“ ist eine ritterliche, edle Betätigung nach streng gehaltenen Grundsätzen und Umgangsformen bei seiner Ausübung sowohl dem Wilde als auch seiner ganzen Umgebung, also auch dem Jagdkameraden, ob Mensch, Hund oder Frettchen gegenüber. Diese Beherrschung des menschlichen Taktes und der allgemein gültigen Anstandsregeln war bei den Alten ein ungeschriebenes Gesetz; uns ist es das Gebot jagdlicher Grundsätze und zeigt, ob edel oder gemein, gut oder böse gejagt wird.

Kriege und Umwälzungen haben die guten Sitten immer zu verderben gedroht, und es ist den Großen unseres Weidwerkes wie: **Diezl, Raesfeld, Kapher, Dombrowsky, Herrman Löns, v. Gaggern**, ebenso unseren **Jagdverbänden** und deren Zeitschriften zu verdanken, daß durch Wort und Schrift diesem jagdlichen Niedergang Einhalt geboten wurde.

An die weidgerechten Jäger wird damit unter ständig steigenden Spannungen, bei Entscheidung über Leben und Tod, ein hohes Maß von Verantwortung verlangt. Diese hohe Verantwortung aber, die wir als Bewahrer eines lebenden Schatzes, eines ewigen Erbes zu tragen haben, muß uns mit Stolz erfüllen und uns als Träger des grünen Rockes emporheben in den Kreis der Hüter echten, edlen Weidwerkes im großen Rahmen unserer abendländischen Kultur.

Sepp Aumann (Walterskirchen):

Ein Index animarium der Pfarre Bernhardsthal in N.O. im Jahre 1631

Die Schrift befindet sich unter den Bernhardtaler Pfarrakten des Fürsten Liechtenstein'schen

Hausarchivs (Herrschaft Rabensburg). Zur Pfarre Bernhardsthal gehörte damals das Dorf Reinthal. Da das Alter und die Namen der vorhandenen Kinder angeführt werden, können diese Angaben als Bindeglied zu den erst 1700 beginnenden Pfarrmatriken dienlich sein.

Bernhardsthal

Baindner Sebastian ux. Eva, **Pank** Mathes ux. Anna, **Paur** Veit ux. Dorothea, **Pecker** Hanns ux. Dorothea: Hans Conrad 15, Ludwig 11, Magdalena 9, Maria 5, Pangratz 7, Apolonie $\frac{1}{2}$, **Peglmüller** Mathias ux. Maria: Christoph 10, Barbara 5, Andreas 6, Maria 4, **Beham** Michl ux. Margarethe: Barbara 8, Georg 2, **Behem** Paul ux. Anna, **Behem** Jani ux. Ursula: Jani, **Behem** Wenzel ux. Margarethe: Anna 16, Elisabeth 2, Katharina 1, **Perger** Jakob ux. Anna: Liebhart 14, Andreas 11, Paul 2, **Pfundmayr** Georg ux. Margarethe: Monika 7, Andreas 6, **Porn** Georg ux. Elisabeth: Barbara 18, Hans 16, Martin 12, Maria 7, Anna 4, Margarethe 20, **Porn** Mathes ux. Apolonie: Maria $1\frac{1}{2}$, **Porn** Veit ux. Anna: Barbara 18, Katharina 15, Melchior 13, Georg 10, Paul 8, Steffan 5, **Preiner** Hans: Andreas 7, Jakob 4, **Bscharber** Hans ux. Anna, **Bschor** Sebastian ux. Margaretha: Jörg 13, Hans 10.

Gall Hans ux. Apolonie: Steffan 7, Anna 5, Mathes 1, **Galtberger** Christoph ux. Gertraud: Maria 4, Christoph 3, **Kaufmann** Hans ux. Anna: Gregor 4, Hans $\frac{5}{4}$, **Keider** Georg ux. Anna: Thomas 2, **Geyder** Martin ux. Apolonie: Maria 12, Elisabeth 3, Anna 1, **Göltz** Stephan ux. Margarethe: Martin 15, Mathes 10, **Kenninger** Hans, **Glatzel** Melchior ux. Brigitta: Anna 16, Magdalena 9, **Glatzel** Martin ux. Veronika: Georg 7, Peter 2, Barbara 5, **Glatzel** Georg ux. Anna: Dorothea 12, Eva 6, Georg 4, **Cloß** Michel ux. Elisabeth: Kaspar 2, Georg 1, **Cloß** Georg ux. Magdalena: Valentin 17, Anna 5, Hans 3, Maria 2, **Koller** Hanns ux. Margareth: Magdalena 10 Wochen, **Kolscheid** (?) Hans ux. Barbara, **Kreß** Wolf ux. Maria, **Grottwoll** Mathes ux. Margarethe: Adam 18, Anna 8, **Gugelweith** Martin ux. Gertrud: Georg 2.

Dichtel Georg ux. Maria: Hans 15, Egidi 4, Magdalena 12, Appolonie 6, **Dichtel** Andreas ux. Ursula: Maria 7, Gertrud 4, **Dietrich** Georg ux. Maria: Magdalena 5, Barbara 3, Valentin $\frac{3}{4}$, **Ditz** Hans ux. Barbara: Anna 19, Maria 12, **Traitschütz** Stephan ux. Christine: Anna 15, Hans 5, Katharina 15 Monate.

Eybel Michl ux. Maria: Anna 17, Maria 5.

Valendisch Andreas ux. Katharina: Hans 22, **Fiogram** (?) Martin ux. Barbara: Andreas 12, Adam 3, Anna 2, Margarethe 6, **Vitz** Margarethe: Ursula 25, Barbara 23, Georg 18, **Fleckel** Martin ux. Maria: Barbara 13, **Foltz** Adam ux. Barbara: Nikolaus 24, Hans 16, Adam 17, Lorenz 7, Elisabeth 9, Barbara 7.

Hafner Martin ux. Ursula: Barbara 5, **Hager** Thomas ux. Agnes: Susanne $\frac{5}{4}$ J., **Hainrich** Adam, **Hermann** Bartel: Jakob 23, Maria 15, **Hösch** Hoschga Mathes ux. Barbara, **Hueber** Sebastian ux. Anna: Maria 8, Michl 7, **Hueber** Hans ux. Barbara: Leopold 14, Georg 9.

Jarmisch Katharina: Jani 20, Maria 16, **Jartschütz** Mathes: Hans 26, Andreas 18, Juri 10, **Jartschütz** Martin ux. Katharina: Anna 7, Hans 3, **Jögkel** Georg ux. Maria: Elisabeth 8, Anna 3, **Jordan** Michl ux. Regina: Barbara $\frac{1}{2}$.

Leurer Hans, Schulmeister, ux. Margarethe: Hans 15, Wilhelm 4, Anna Maria 12; **Liebveit Johannes** ux. Susanna: Hans 16, Mathes 16; **Lifgawitz Hans**: Steffan 15, Dorothea 12; **Lifgawitz Paul**: Anna; **Lindmayr Andreas** ux. Anna: Georg 3, Maria 1.

Mayr Hans ux. Anna: Hans $\frac{1}{2}$; **Mayr Michael** ux. Barbara: Anna 19, Zacharias 12, Peter 9, Steffan 13 Wochen; **Mürch (?) Lorenz** ux. Apollonia.

Neubaur Andreas ux. Apolonia; **Reüschel Gilg** ux. Ursula: Maria 15, Jakob 10; **Reüschel Georg**: Peter 20, Maximilian 18, Jakob 17; **Riebl Martin**; **Ruedenstorffer Thomas**: Balthasar 9, Ursula 6; **Ruestl Barbara**: Barbara 3.

Saidner Pangratz ux. Anna; **Scalitzgi** ux. Regina; **Schaffer Thomas** ux. Catharina: Mathes 12, Hans 7, Georg 5, Maria 2; **Schild Baltasar** ux. Maria; **Schmid Hanns** ux. Elisabeth: Barbara 10, Hans 7; **Schöpel Paul** ux. Elisabeth: Magdalena 20, Jörg 14, Rosina 4, Eva 7, Anna 3; **Schöpel Hans** ux. Magdalena: Regina $\frac{3}{4}$ J.; **Schuldes Martin** ux. Apolonia: Magdalena 20, Steffan 15, Hans 8; **Schuldes Mathias** ux. Helena; **Schwartz Caspar** ux. Barbara: Katharina 18, Maria 7, Margarethe 5; **Schweigertt Georg** ux. Margarethe; **Seidl Bartel** ux. Eva: Martin 15; **Seyfrid Hans** ux. Anna: Susanna 6, Magdalena 1; **Seyfrid Mathes** ux. Agnes: Tobias 18, Hans 8, Jörg 5, Magdalena 3; **Staper Claus** ux. Dorothea: Georg 1; **Strohschneider Paul** ux. Dorothea: Wentzel 20, Magdalena 10.

Waillinger Peter ux. Barbara: Barbara 16, Katharina 14, Thomas 12, Georg 3, Maria $\frac{1}{2}$; **Weidbauer Jakob** ux. Anna: Anna 2; **Weigl Georg** ux. Maria: Hans 5, Katharina 3, Barbara 1; **Weinwurmb Paul** ux. Katharina: Mathes 8, Ambros 6, Anna 4, Barbara 2; **Winkler Martin** ux. Barbara: Michael 24; **Winkler Hans** ux. Susanna: Thomas 8, Sebastian 4; **Wind Valentin** ux. Martha; **Wind Asam (?)** ux. Anna: Barbara 4; **Wirth Simon** ux. Maria: Anna 6; **Witga Nikolaus** ux. Esther: Anna 4; **Witga Jörg** ux. Anna: Magdalena 2; **Witga Wentzl** ux. Ursula: Georg 11, Veit 9, Hans 7, Steffan 4; **Witzga Michl** ux. Anna; **Woß Hans** ux. Anna: Georg 10, Thomas 5, Mates 3; **Woitz Andreas** ux. Regina; **Wolff** ux. Rosina: Michl 12, Maria 4.

Zacherl Hans ux. Elisabeth: Katharina 15, Augustin 18, Apolonia 10, Jakob 5; **Ziegler Hans** ux. Dorothea: Andreas 6, Georg 3; **Zimmermann Hans** ux. Dorothea.

Reinthal

Altmann Bartel ux. Gertrud: Michel 9, Martin 5, Gertrud 2; **Assig Michl** ux. Maria: Susanna 4, Michl 3, Kunigund 16; **Osig (auch Assiegk)** ux. Anna.

Pantzer Ulrich ux. Wendeline; **Panzer Liebhard** ux. Maria: Hans 24, Michl 12, Katharina 13, Magdalena 8, Thomas 4; **Peckl Hans** ux. Elisabeth: Georg 2; **Beham Georg** ux. Katharina; **Perger Hans** ux. Barbara: Grat (?) 15; **Peur Georg** ux. Christina: Anna 11; **Prafer (?) Thomas**; **Prafer Michl** ux. Katharina: Anna 5, Jakob 3, Wolf 3 Wochen; **Prunhueber Hans** ux. Elisabeth: Steffan 14, Martin 7, Susanna 3; **Putz Hans** ux. Maria: Katharina 20, Gertrud 7, Michl 2.

Tagwercker Ursula: Magdalena 17, Paul 10, Barbara 7; **Dagwercker Hans** ux. Rosina; **Diepolt Veit** ux. Maria: Georg 8, Michl 3, Katharina 5, Hans 1; **Dieterich Mates** ux. Rosina; **Dieterich Wolf** ux. Anna: Margarethe 13; **Dieterich Caspar** ux. Elisabeth: Georg 8, Michl 2; **Dieterich Georg** ux. Mar-

garetha: Anna 15, Magdalena 10, Katharina 8; **Düringer Wolf** ux. Dorothea: Eva 11, Maria 4, Barbara 12, Michl $\frac{1}{2}$.

Faltz Christoph ux. Barbara: Martin 11, Christoph 10, Maria 12, Barbara 12, Barbara 10, Christina 6; **Faltz Georg** ux. Maria: Hans 4, Wolf 3, Margarethe 14; **Faltz Georg** ux. Maria: Thomas 12, Anna 10, Zacharias 7; **Feyerabent Hans** ux. Maria: Martin 5, Christina 1; **Feyerabent Paul** ux. Magdalena: Maria 13, Hans 5, Katharina 9, Steffan 3, Georg 1.

Caspar Hans; **Kebiß Mathes** ux. Felizitas: Michl 20, Maria 18; **Keckh Philipp** ux. Margaretha: Adam 3, Georg $\frac{3}{4}$; **Kelner Georg** ux. Anna: Hans 9, Elisabeth 7, Ambrosius 3, Margarethe 2; **Kelner Ambrosius** ux. Anna: Thomas 19, Anna 18, Balthasar 16, Wolf 15, Hans 12, Katharina 7, Steffana 5, Lorenz 3; **Kelner Thomas**; **Kelner Mathias** ux. Otilia: Hans $\frac{1}{2}$; **Kelner** ux. Brigitta: Ambrosius 3; **Göltz Bertl** ux. Barbara: Susanna 15, Michl 13, Barbara 18; **Kerbler Martin** ux. Ursula: Barbara 14, Katharina 13, Mathes 10, Eva 7, Paul 5, Hans 3, Georg $\frac{3}{4}$; **Geringer Wolf** ux. Elisabeth; **Künig Melchior** ux. Margarethe: Hans 14, Anna 9, Elisabeth 2; **Gürtler Michl** ux. Helena: Eva 3, Barbara 1; **Cloß Nikolaus** ux. Martha; **Colman Lorenz** ux. Elisabeth; **Kopp Michl** ux. Eva: Barbara 6, Andreas 7; **Goramarsch Christoph** ux. Anna: Caspar 18, Katharina 17; **Krauß Mathes** ux. Gertrud: Maria 10, Brigitta 3, Rosina 1; **Grosch Georg** ux. Katharina: Magdalena 9, Georg 8, Hans 1; **Kupfermann Martin** ux. Barbara: Elisabeth 3.

Hader Michl ux. Magdalena: Hans $1\frac{1}{2}$; **Haur Michl** ux. Anna: Andreas 20, Thomas 15, Christoph 9; **Höckl Andreas**; **Haintl Ambrosius** ux. Gertrud: Paul 20, Adam 23; **Hölbling Benedikt** ux. Elisabeth; **Hönitz Valentin** ux. Magda: Balthasar 18, Regina 15, Philipp 14, Barbara 6, Veronika 10, Maria 5; **Hösch Mathes** ux. Katharina: Leopold 10, Ursula 8, Maria 7, Egidi 6, Thomas 4, Hans 2; **Hiebl Michl** ux. Barbara: Thomas 17, Egidi 16, Jakob 6, Maria 5; **Hiebl Mathias** ux. Barbara: Anna 2; **Hoffmann Georg** ux. Sibilla: Georg 12, Adam 9; **Hueber Paul** ux. Dorothea: Barbara 10, Margarethe 14, Katharina 3; **Huert Michl** ux. Martha: Benedikt 4, Elisabeth 1; **Humann Hans**.

Leüxenberger Martin ux. Ursula: Anna 18; **Liebert Paul** ux. Anna: Apolonia 5, Maria 3, Katharina $\frac{1}{2}$.

Neuberger Mathes ux. Elisabeth: Anna 15.

Ranner Georg ux. Maria: Caspar; **Ranner Georg** ux. Gertraud: Martin 8, Eva 1; **Ronner Hans**; **Rösch Mathes** ux. Barbara: Veit 20, Georg 17, Barbara 12; **Rösch Ulrich** ux. Dorothea: Lorenz 4, Barbara 2; **Rösch Hans** ux. Regina; **Richter Michl** ux. Anna: Ursula 22, Magdalena 5, Paul 3, Susanna $\frac{1}{2}$.

Sautmayr Wolf ux. Maria: Anna 17, Ursula 14, Regina 10, Georg 9, Hans 3; **Schertzer Christoph** ux. Maria; **Schindler Balthasar** ux. Katharina; **Schliffener Thomas**; **Schlit Georg** ux. Anna: Michello, Adam 5, Georg 3; **Schlitt Wolf** ux. Apolonia: Anna 3, Caspar 1; **Schnaderbeck Wolf** ux. Barbara: Georg 18, Abolt 16, Katharina 14; **Schwartz Paul** ux. Eva; **Schwartz Mathes** ux. Anna: Michl 6, Georg 2; **Schwentner Georg** ux. Agnes: Hans 22; **Selinckha Valentin** ux. Maria; **Steinbrecher Hans**; **Stiffele Georg** ux. Regina: Maria 6; **Stüx Michl** ux. Anna; **Strüxner Michl** ux. Maria: Hans $\frac{1}{2}$; **Strüxner Hans** ux. Anna: Michl 15, Margarethe 12, Rosina 11.

Urban Mathes ux. Anna: Katharina 7, Balthasar 3.

Wadl Hans; Wagenschmirer Andre ux. Dorothea: Anna 1; Wazeneker (th) Georg; Waitzenecker Georg ux. Magdalena: Balthasar 18, Hans 14, Barbara 11, Peter 5; Wedel Georg ux. Elisabeth, Georg 5, Maria 3, Michl 1; Winder Martin ux. Magdalena: Eva 12, Walpurga 6; Winckler Hans ux. Sara: Georg Ludwig 19, Gertrud 17, Wolf 9; Wunderer Michl ux. Maria: Anna 10, Eva 8, Maria 6; Wunderer Simon ux. Barbara: Caspar 16, Maria 11, Anna 6.

Zehetner Mathes ux. Katharina: Barbara 3, Katharina 10; Zimmermann Georg ux. Magdalena: Thomas 6; Zuidl Thomas ux. Anna: Jakob 8.

Daraus läßt sich für das Aufzeichnungsjahr (1631) folgende Statistik aufstellen:

a) Bernhardsthal:

Die häufigsten Familiennamen sind: Behem (3); Porn (3); Witga (3).

Von 107 aufgezeichneten Familien haben 88 Familien Kinder (82%), 19 Familien sind ohne Kinder (18%).

23 Familien mit 1 Kind	= 21,5 %
30 Familien mit 2 Kinder	= 28 %
15 Familien mit 3 Kinder	= 14 %
12 Familien mit 4 Kinder	= 11 %
4 Familien mit 5 Kinder	= 3,75 %
4 Familien mit 6 Kinder	= 3,75 %

Summe: 88 Familien mit zusammen 220 Kinder (82%)
19 Familien sind ohne Kinder (18%)

Von den 220 aufgezeichneten Kindern sind:
Knaben 115,
Mädchen 105.

Wenn wir uns nun die 115 angeführten Taufnamen überblicken, so fällt uns auf, daß der Name Johann (Hanns, Jan, — 21) der häufigste war, also fast $\frac{1}{5}$. Bei der Durchsicht anderer Taufmatriken auf eine lange Zeitspanne konnte ich feststellen, daß $\frac{1}{4}$ der getauften Buben Johann genannt wurden. Johann war auch fast der einzige Name in früheren Jahrhunderten, der in Doppelnamen auftrat, sich mit anderen Namen verband. Eine beliebte Verbindung mit Georg, die „Hansjörg“. In Bernhardsthal erscheint Jörg (1631) viermal allein. Doppelnamen, außer denen mit Johann gebildet, kamen in ländlichen Gegenden damals selten vor. An zweite Stelle reiht sich der bis 1700 sehr häufige Taufname Georg (16-mal), $\frac{1}{7}$ rund. Andreas und Steffan nehmen je $\frac{1}{14}$ der Rufnamen ein.

Auffallend ist das Nichtvorhandensein heutiger stark verbreiteter Taufnamen. Während der Name Johann schon seit etwa 1200 im Gebrauch ist, gibt es bei uns vor 1650 selten einen Josef. Das ist also ein Name, der, im Vergleich zu anderen, spät als Taufname auftrat. Er nimmt aber sehr schnell zu und von 1700 ist er schon neben Johann der zweithäufigste Name. Auch der Name Franz kommt nicht vor, er taucht ungefähr zur selben Zeit wie Josef auf. Verhältnismäßig früh überraschte mich das Vorhandensein eines Leopolds. Auch kein Anton scheint auf. Hingegen ist Mathes (Mathäus) 7-mal, Jakob 5-mal, Thomas 4-mal, Paul, Peter, Martin, Michl, Adam je 3-mal genannt.

Nun ein Blick auf die weiblichen Taufnamen. Angeführt werden 105 Mädchennamen. Anna 21

(= 20%), Maria 19 (= 18%), Barbara 19 (= 18%), Magdalena 11 (= 10,5%), das sind 66,5% aller angeführten Taufnahmen. Gewiß eine sehr große Einfachheit! Mit anderen Worten heißt das, daß jedes 5. Mädchen in Bernhardsthal Anna hieß, jedes 6. Mädchen Maria oder Barbara und fast jedes 10. Magdalena. Genannt werden noch Elisabeth und Katharina 5-mal, Apolonia und Margarethe je 3-mal, Dorothea, Ursula, Susanna und Eva je 2-mal.

Taufnamen wie Johanna, Julianna, Franziska, Rudolfine und selbstverständlich auch Josefa oder Josefina usw. trifft man um diese Zeit noch nicht an. Manche meinen, ein Fräulein „Pepi“ müßte es schon immer gegeben haben; ist nicht wahr, denn Josefa wird kaum viel älter als 250 Jahre als Taufname verwendet.

Fortsetzung folgt.

Hans Spreitzer:

Hörersdorfer Regesten

Fortsetzung.

1728, Juli 27

war Johann Georg Wogrutsch Pfarrer in Hörersdorf; bis 1729.

(Kollegsarchiv Mistelbach,
Lade 92;
Wiener Diözesanblatt 1952,
Seite 11)

1730, Januar 27

war Antoni Ruprecht Kooperator und Hieronymus Löffler Schulmeister in Hörersdorf.

(Kollegsarchiv Mistelbach,
Lade 92)

1730, Februar 6

1735, Dezember 21

1736, Dezember 25

1737, August 26

erscheint Ritter Johann Joseph von Stritz (oder ähnlich geschrieben) als Vikar und Pfarrer in Hörersdorf.

(Kollegsarchiv Mistelbach,
Lade 92)

1737, September 2

war Leopold Crammer Kaplan in Hörersdorf.

(Kollegsarchiv Mistelbach,
Lade 92)

Um 1750

hatte das Stift Klosterneuburg in Hörersdorf die Dorfbobrigkeit und 63 Untertanen, die Herrschaft Staatz 4, die Pfarre Mistelbach 1 und die Pfarre Haindorf 1 Untertan.

(N.Oe. Landesarchiv, Herrschafts-
und Untertanenverzeichnis)

1756

heiratete der Witwer und Schulmeister Hieronymus Christoph Löffler von Hörersdorf.

(Oesterreichische Volkspresse 1953,
Nr. 4)

1758

wird Sebastian Karpf aus Hörersdorf wegen der Heilung seines Sohnes in das Buch der Gebets-

Trophäe gehören als Jägerrecht dem Schützen. Für den Küchengebrauch wird es aus der Decke geschlagen und zerwirkt.

Beim FELDHASEN,

in der Tierfabel LAMPE genannt, unterscheiden wir Rammler und Häsin. Er hat Löffel, Seher, mit denen er äugt, Läufe, Springer, den Balg (= Haut), Wolle (= Haar) und eine Blume (= Schwanz). Er liegt im Lager, drückt sich, steht auf, wird hoch, macht einen Kegel und klagt bei Verwundung.

Bei mildem Wetter ist die 1. Rammelzeit im Jänner, die Tragzeit ist 35 Tage. Die Häsin setzt 2—3 Junge, Mitte bis Ende März (Märzhaserl — Osterhaserl). Der letzte Wurf ist im August, anfangs September.

Im Volksmund spricht man vom „Hasenfuß“ wegen der sprichwörtlichen Furchtsamkeit, oder vom „Hasenpanier ergreifen“. Redensarten, wie: „Viele Hunde sind des Hasen Tod“ oder „Wer weiß, wie der Hase läuft?“ „Da liegt der Has im Pfeffer (= Gewürz)“. Wenn der Osterhase Eier legt, versinnbildlicht dies seine Fruchtbarkeit.

Beim SCHWARZWILD,

kurz Wildschwein genannt, haben wir Keiler, Bache, Frischling, Ueberläufer (2jährig), den angehenden Keiler mit 3—4 Jahren, auch „Hosenflicker“ genannt, weil sein „Gewehr“, d. i. Waffen oder Hauer, als spitz hervorstechende Eckzähne zur gefährlichen Waffe werden. Zum groben Keiler und groben Bache werden Sauen über 5 Jahre.

Wir unterscheiden bei den Sauen, die in Roten laufen, Teller (= Ohr), Gebrech (= Rüssel), Schild (= Schulterblatt), Schwarte (= Fell), Träger, Keule und Pürzel (= Schweif).

Die Rauschzeit (= Paarungszeit) ist meist Ende November, die Tragzeit ist 16 Wochen, die führende Bache hat bis zu 12 Frischlinge, die sie mit grobem Biß verteidigt. Sauen liegen im Kessel, sie sulen sich im kühlenden Bad, werden mit 1½ Jahren fortpflanzungsfähig und erreichen ein Lebensalter von 20 bis 30 Jahren.

REINECKE, der FUCHS

schnürt, indem er leise Tritt vor Tritt setzt, die Lauscher hoch, die Lunte, auch Standarte genannt, gesenkt, zum Bau oder Luderplatz; dabei hält er seinen Paß ein, mausert hie und da. Zur Ranzzeit, Ende Jänner bis Mitte Feber, ist Rüd und Fee fleißig auf den Beinen (= Pforten) und vergißt oft alle Vorsicht. Ende April, Anfang Mai wirft die Füchsin 4 bis 7 Junge, die sie zärtlich pflegt. Alte Füchse bellen, junge kläffen, im Zorn läßt der Fuchs ein wütendes Keckern hören.

Alles Raubwild hat Rüd und Fäh.

Ihre Geschlechtsteile sind beim Rüd das Leuchtglied und bei der Fäh die Schnalle oder Nuß. Alles Wild äugt und hat eine Losung.

Beim FEDERWILD

unterscheiden wir bei Fasan und Rebhuhn Hahn und Henne (Mzl. Hahnen), bei der Wildente Erpel und Ente. Wir sprechen von einer Kette Rebhühner, von einem Gesperre Fasane und von einem Flug Wildenten. Sie streichen, fallen ein, werden hoch, sind in der Deckung, haben Ständer, Schwingen, Stängel (= Hals) und einen Stoß oder Spiel. Wenn die Schnepfen im Frühling durch unsere Wälder ziehen, benützen wir die Abende der

wieder erwachten Natur und gehen auf den Schnepfenstrich. Kaum ist die übrige Vogelwelt zum Schlaf verstummt und die ersten Sterne funkeln, da streicht sie quorren und puizent über die Baumwipfel dahin.

Fortsetzung folgt.

Sepp Aumann (Walterskirchen):

Ein Index animarium der Pfarre Bernhardsthal in N.O. im Jahre 1631

(Fortsetzung und Schluß)

REINTHAL

Die häufigsten Familiennamen sind: Kelner (5), Dietrich (4), Faltz (3).

Von 91 aufgezeichneten Familien haben 75 Familien Kinder (82,5%), 16 Familien sind ohne Kinder (17,5%).

19 Familien mit 1 Kind	= 20,5%
17 Familien mit 2 Kinder	= 18,5%
26 Familien mit 3 Kinder	= 28,5%
7 Familien mit 4 Kinder	= 7,7%
3 Familien mit 5 Kinder	= 3%
3 Familien mit 6 Kinder	= 3%
1 Familie mit 7 Kinder	= 1%
1 Familie mit 8 Kinder	= 1%

Summe:

77 Familien mit zusammen 207 Kinder (82,5%).
16 Familien sind ohne Kinder (17,5%).

7 Kinder: Kerbler Martin ux. Ursula;

8 Kinder: Kelner Ambrosius ux. Anna.

Von den 207 aufgezeichneten Kindern sind:

Knaben 103,
Mädchen 104.

a) Männliche Taufnamen:

Hans 16, Georg 15, Michl 14, Thomas 7, Martin 5, Wolf 4, Paul 4, Adam 4, Balthasar 4, Caspar 4, Steffan 3, Jakob 3, Andreas 2, Christoph 2, Ambrosius 2, Lorenz 2, Mathes 2, Peter 2, Veit 1, Grat(?) 1, Zacharias 1, Philipp 1, Leopold 1, Egidi 1, Benedikt 1, Abolt 1.

b) Weibliche Taufnamen:

Anna 15, Maria 15, Katharina 15, Barbara 15, Magdalena 6, Eva 6, Margarethe 5, Elisabeth 4, Gertrud 4, Susanna 4, Ursula 3, Christina 2, Rosina 2, Regina 2, Kunigund 1, Brigitta 1, Veronika 1, Apollonia 1, Walpurga 1.

Auch dieses Bild aus Reinthal zeigt uns wieder, wie bescheiden und einfach damals die Taufnamengebung gewesen ist.

Auffallend ist, daß der Name Karl nicht vertreten ist. Er tritt uns in unserer Gegend erst um 1700 gegenüber. Alttestamentliche Namen, die durch den Protestantismus in Schwung kamen, sind sehr wenige. Altdeutsche Namen, die bis 1200 herum fast ausschließlich in Uebung waren, sind auch selten vertreten.

Quelle: Die Sippe, 1. Jahrgang, 1937 Dr. Walter Pongratz, S. 92—95.